Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 101. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 9. Februar 1889.

Deutschland.

Berlin, 8. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Legations-Rath Dr. Krauel, vortragenden Rath im Auswärtigen Amt, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Amtsgerichts-Rath Schmidt zu Pencun im Kreise Randow, den Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspectoren Franken und Rhode zu Metz den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Ober-Regierungs-Rath Funke, Abtheilungs-Vorstand bei der General-Direction der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Post-Director Richter zu Anklam den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem pensionirten Gerichtsdiener Bädje zu Osterode a. H. und dem Wächter Karl Drews in der Pommerschen Provinzial-Zuckersiederei zu Stettin das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Sergeanten Dellwing im 8. Ostpreußischen Infanterie-Regiment Nr. 45 die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Director des Militär-Departements im Königlich niederländischen Colonial-Ministerium, Jonkheer J. D. Six, sowie den Vorständen der Polizei-Verwaltung von Amsterdam, Haupt-Commissarien Dr. jur. van Doesburgh und F. G. Steenkamp, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat auf die Jahre 1889, 1890 und 1891 zu außerordentlichen Mitgliedern des Kaiserlichen Gesundheits-Amts ernannt den Geheimen Ober-Medicinal-Rath und vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Dr. Kersandt zu Berlin, den Geheimen Ober-Medicinal-Rath und vortragenden Rath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Dr. Skrzeczka zu Berlin, den Geheimen Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Ministerium des Innern, Höpker zu Berlin, den Geheimen Regierungs-Rath und ordentlichen Professor an der Friedrich-Wilhelms-Universität, Dr. von Hofmann zu Berlin, den Geheimen Medicinal-Rath und außerordentlichen Professor an der Friedrich-Wilhelms-Universität, Dr. Lewin zu Berlin, den Professor an der Thierärztlichen Hochschule, Dr. Schütz zu Berlin, den Regierungs- und Geheimen Medicinal-Rath bei dem Polizei-Präsidium, Dr. Pistor zu Berlin, den Regierungs- und Geheimen Medicinal-Rath und außerordentlichen Professor an der Christian-Albrechts-Universität, Dr. Bockendahl zu Kiel, den ordentlichen Professor an der Albertus-Universität, Dr. Jaffé zu Königsberg in Ostpreußen, den ordentlichen Professor an der Georg-August-Universität, Dr. Wolffhügel zu Göttingen, den außerordentlichen Professor an der Friedrich-Wilhelms-Universität, Dr. Schweninger zu Berlin, den Ober-Bürgermeister Dr. Miquel zu Frankfurt a. Main, den Director der brandenburgischen Land-Irrenanstalt, Geheimen Sanitäts-Rath Dr. Zinn zu Eberswalde, den Geheimen Sanitäts-Rath Dr. Graf zu Elberfeld, den Sanitäts-Rath Dr. Lent zu Köln a. Rhein, den Königlich baierischen Geheimen Rath und Ober-Medicinal-Rath im Staats-Ministerium des Innern, Dr. v. Kerschensteiner zu München, den Königlich baierischen Geheimen Rath, Ober-Medicinal-Rath und Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität, Dr. von Pettenkofer zu München, den städtischen Ober-Baurath Zenetti zu München, den Königlich sächsischen Geheimen Medicinal-Rath und Referenten im Ministerium des Innern, Dr. Günther zu Dresden, den Königlich sächsischen Medicinal-Rath, Landes-Thierarzt und Professor Dr. Siedamgrotzky zu Dresden, den Königlich württembergischen Ober-Medicinal-Rath und Mitglied des Medicinal-Collegiums, Dr. von Koch zu Stuttgart, den Großherzoglich badischen Geheimen Rath und technischen Referenten für Medicinal-Angelegenheiten im Ministerium des Innern, Dr. Battlehner zu Karlsruhe, den Großherzoglich badischen Ober-Regierungs-Rath und technischen Referenten für Veterinärwesen im Ministerium des Innern, Dr. Lydtin zu Karlsruhe, den Großherzoglich hessischen Geheimen Ober-Medicinal-Rath Dr. Pfeiffer zu Darmstadt, den ordentlichen Professor an der Universität, Dr. Gaffky zu Gießen, den Universitäts-Apotheker Dr. Brunnengräber zu Rostock, den außerordentlichen Professor an der Sachsen-Ernestischen Gesammt-Universität, Dr. Reichardt zu Jena, den Medicinal-Rath und Mitglied des Hamburgischen Medicinal-Collegiums, Dr. Kraus zu Hamburg, den Regierungs-Rath und Medicinal-Referenten im Ministerium für Elsaß-Lothringen, Dr. Krieger aus Straßburg i. Els.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Regierungs-Rath von François aus Potsdam zum Ober-Rechnungs-Rath und vortragenden Rath bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer, den Gerichts-Assessor Weber in Adelnau zum Amtsrichter daselbst, und den Gerichts-Assessor Wery von Limont in Dülken zum Amtsrichter in Wichl ernannt; sowie dem Conditor und Delicatessenhändler Christian Anton Mosler zu Cöln das Prädicat eines Königlichen Hoflieferanten verliehen.

Der bisherige commissarische Kreis-Schulinspector, Gymnasiallehrer Otto Hermans in Kochem ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. — Der Rechtsanwalt Loewenstein in Frankfurt a. O. ist zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Frankfurt a. O., der Rechtsanwalt Hruby in Krappitz zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Breslau, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Krappitz, ernannt worden. (Reichs-Anz.)

Berlin, 8. Februar. [Der Bundesrath] ertheilte in der am 7. d. Mts. abgehaltenen Plenarsitzung dem Entwurf eines Gesetzes für Elsaß-Lothringen über das Hebammenwesen die Zustimmung. Von dem Beschluß des Reichstags, durch welchen derselbe den Beschluß des Bundesraths in der Bekanntmachung, betreffend Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetze über die Einführung der Gewerbe-Ordnung in Elsaß-Lothringen, soweit sich die Bekanntmachung auf den § 16 der Gewerbe-Ordnung stützt, genehmigt hat, nahm die Versammlung Kenntniß und beschloß der Eingabe der Vorstände der Weber-, Wirker-, Raschmacher- und Tuchmacher-Innung zu Berlin, betreffend die Ausführung von Weberei-Lohnarbeiten in Strafanstalten, die Nacht-, Sonntags- und Frauen-Arbeit und die Besteuerung der mechanischen Webstühle, der Eingabe eines Rechtsanwalts in Darmstadt, betreffend die Anerkennung der schweizerischen Ehescheidungs-Urtheile im Großherzogthum Hessen, sowie zwei Gesuchen um den Erlaß von Zollabgaben eine Folge nicht zu geben. Der vom Reichstag angenommene Entwurf eines Gesetzes wegen Ausführung des internationalen Vertrages zur Unterdrückung des Branntweinhandels unter den Nordsee-Fischern auf hoher See soll zur Allerhöchsten Vollziehung vorgelegt werden. Alsdann wurde die Wahl von drei Mitgliedern des Bundesraths zu dem Preisgericht für das Nationaldenkmal des Hochseligen Kaisers Wilhelm vorgenommen. Mit der vom Reichskanzler in Vorschlag gebrachten Verlängerung der Amtsperiode der nichtständigen Mitglieder der Reichs-Schul-Commission erklärte sich der Bundesrath einverstanden. Endlich wurde über mehrere Eingaben, betreffend die Zollbehandlung verschiedener Gegenstände, über die Mindestmenge von Branntwein, für welchen bei der Ausfuhr eine Vergütung der Maischbottich- oder Materialsteuer gewährt werden darf, und über die Auslegung eines früheren Bundesrathsbeschlusses wegen der Zugehörigkeit eines Fabrikationszweiges zu einer Berufsgenossenschaft Beschluß gefaßt. Den Vorsitz führte zunächst der Vicepräsident des Staatsministeriums, Staatssecretär des Innern, v. Bötticher, nach eingetretener Behinderung desselben der Königlich baierische Bevollmächtigte zum Bundesrath Graf v. Lerchenfeld-Köfering.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ist ertheilt: dem Amtsgerichtsrath Baehr in Magdeburg und dem Amtsrichter Schüßler in Ruhrort. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Köhler in Driesen bei dem Landgericht in Landsberg a. W. und bei dem Amtsgericht in Driesen und Ziegan bei dem Amtsgericht in Trachenberg. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichtsassessoren Oster bei dem Landgericht in Aachen, und Matoni bei dem Landgericht in Neuwied, Rechtsanwalt Koehler aus Driesen, die Gerichtsassessoren Hofffstaedt, Berent und Munckel bei dem Landgericht I in Berlin, Goldfeder bei dem Amtsgericht in Anclam, Schmaucks bei dem Amtsgericht in Tiegenhof, Cosmann bei dem Landgericht in Essen, Nawrocki bei dem Amtsgericht in Zoppot und Dr. Reichardt bei dem Landgericht und bei dem Amtsgericht in Naumburg a. S. — Der Rechtsanwalt Dr. Thielemann bei dem Kammergericht, der Rechtsanwalt Lischke in Posen und der bei dem Oberlandesgericht in Celle zugelassene Rechtsanwalt Spanjer-Herford in Detmold sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Rotzoll im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Diekmann, Hagemann, Dr. Hegener und Dr. Lentze im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Jürgens und Mellien im Bezirk des Kammergericht, Thiel, Herzmann und Schubert im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Hünemohr im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Großcurth im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cassel, Blau im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Schenke im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Dr. Rabbow im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin und Wallis im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel.

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatten „Stosch“ und „Charlotte“, Geschwaderchef Contre-Admiral Hollmann, sind am 7. Februar cr. in Messina eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

l. **Gottesberg**, 6. Februar. [Vortrag. — Wohlthätigkeit.] Im Verein zur Förderung des Wohls der arbeitenden Klassen im Kreise Waldenburg hielt Pfarrer Kopetzky im Hotel „zum schwarzen Roß“ hier einen Vortrag über „den Alkoholismus als argen Feind des Wohls der arbeitenden Klassen.“ — Der Frauen- und Jungfrauen-Verein hatte im letzten Jahre an 42 Arme monatliche Unterstützungen von insgesammt 518 M. gewährt und an Weihnachten 106 Arme beschenkt.

♁ **Laurahütte**, 6. Febr. [Frauen-Verein.] Die Generalversammlung des hiesigen Frauenvereins hat den bisherigen Vorstand wiedergewählt: Frau Hüttendirector Böhm, Frau Bergwerksdirector Gelhorn, Frau Fabrikbesitzer Fitzner, Frau Berginspector Beyer, Frau Dr. Hein, Frau Kaufmann Wachsmann, Frau Kaufmann Goroll, Frau Lehrer Kaluza, Frau Kaufmann Brahn, sowie die Herren Amtsvorsteher Kasch und Lehrer Kutsche.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Görlitz**, 9. Februar. 12 Uhr 31 Min. Hier ist bedeutendes Schneegestöber; die Züge von Lauban, Breslau und Zittau sind mit Verspätung eingetroffen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Rom, 8. Febr. Der Maire hat heute Vormittag eine Deputation Beschäftigungsloser empfangen. Angesichts des augenblicklichen Mangels großer Arbeiten wurde Beschäftigung mit Erdarbeiten zugesagt. Die Zahl der bis 2 Uhr Nachmittags Angesammelten betrug Tausend. Einer von den Delegirten empfahl, die Maßnahmen der Regierung abzuwarten. Andere forderten auf, Barrikaden zu errichten und das Capitol und das Parlament anzugreifen. Darauf fing die Menge an, die Laternen einzuschlagen. Mehrere Polizisten wurden mit Stöcken, Messern und Steinwürfen verwundet. Die Menge setzte auf dem linken Tiberufer in den Straßen Trastina, Macelli und am Corso Vittoria die Zerstörung fort, und versah sich in den Läden mit Messern. Um 4 Uhr schritten die Truppen ein. Die Ruhestörer verliefen sich. Hundert Personen wurden verhaftet, viele mit verbotenen Waffen, wovon einige mit Blut befleckt waren. Drei Civilpersonen wurden nach dem Hospital gebracht. Die „Riforma“ meint, der Arbeitsmangel erkläre nicht die Ruhestörungen; irgend Jemand trachte Agitationen zu provociren und zu unterhalten zu einem Zwecke, der mit der Arbeiterfrage nichts gemein habe. In der Kammer befragten mehrere Deputirte Crispi über die Maßnahmen zur Verhütung neuer Ruhestörungen.

Rom, 8. Februar. Der „Agenzia Stefani“ zufolge beträgt die Zahl der Verhafteten bisher 72, die Meisten gehörten der Internationale an. Nur wenige Polizeibeamte und Privatpersonen verwundet, niemand getödtet.

Christiania, 8. Febr. Der König eröffnete den Storthing mit einer Thronrede. Diese kündigt Gesetzentwürfe an, betreffend die Erweiterung der Wirksamkeit der Staatsbanken, der Volksschulen, der Handels- und Schiffsregister, die Arbeitsaufsicht in Fabriken und die Arbeitszeit in verschiedenen Industriezweigen. Die Staatseinnahmen steigen. Das Budget beträgt in Einnahme 44 950 000, in Ausgabe 44 750 000 Kronen. Der Ueberschuß beträgt mithin 200 000 Kronen.

Belgrad, 8. Febr. Der österreichische Gesandte überreichte heute dem Ministerpräsidenten Nikola Christic die Insignien des Großkreuzes des Leopold-Ordens. — Die bulgarischen Delegirten, welche behufs Abschlusses eines Handelsvertrages hier eingetroffen sind, wurden heute vom Minister des Auswärtigen empfangen.

Bukarest, 8. Febr. Der General-Secretär im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, D. Olanesco, ist zum Gesandten in Athen, und der Chef der politischen Abtheilung, Lahovary, zum Generalsecretär im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten ernannt worden.

Hamburg, 8. Februar. Der Postdampfer „Teutonia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

• **Salz-Convention.** In Hannover fand vor einigen Tagen eine Versammlung der Verbände deutscher Salinen statt, in welcher über den Fortgang der Bestrebungen zur Aufbesserung des Salzmarktes Bericht erstattet wurde. Nach der „Voss. Ztg.“ lauteten die Berichte der einzelnen Verbandsvorstände günstig, so dass schon im Laufe der nächsten Monate der Uebergang zu festen Syndicaten mit zehnjähriger Vertragsdauer zu erwarten stehe. — Aus London wird gemeldet, dass seit Bestehen des englischen Salzsyndicats der Preis für gewöhnliches Salz von 3 sh und 5 sh auf 7 sh und $10\frac{1}{2}$ d pro Tonne hinaufgegangen ist. Die feineren Sorten sind theilweise um 125 pCt. gestiegen.

Concurs-Eröffnungen.

Ehemaliger Steuerempfänger Edmund de Péronne, früher zu Einville, jetzt zu Nogent-le-Roi, Frankreich, Gutsbesitzer zu Ars a. d. Mosel. — Melber und Victualienhändler Melchior Graf in Burghausen. — August Ballhauser, Schlossermeister in Colmar. — Lederhändler August Langmann in Darkehmen. — Maler F. v. Wille in Delmenhorst. — Schuhmachermeister Eduard Pittack in Eilenburg. — Universitäts-Stallmeister Heinrich Stensbeck in Königsberg. — Schneidermeister Wilhelm Bockelberg in Magdeburg-Sudenburg. — Händler Hirsch Ellenzweig in Marburg. — Mühlenpächter Herrmann Muster in Spremberg bei Neusalza. — Kaufmann Franz Lisiecki in Posen. — Kaufmann Robert Hübner in Wittstock.

Schlesien: Ludwig Wiener, Cigarrenhändler in Liegnitz, Verwalter Kaufmann Adolf Blasche, Anmeldefrist 11. März.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Albert Kalt, Carl Münchheimer, Holzbearbeitungsfabrik Arnold Kuznitzky, Robert Schönherr, sämmtlich hier. J. Knobel, Dampfmolkereibesitzer in Koppitz. Gustav Lewy in Kattowitz. — Die Firma M. Hubinski, hier, ist in Cigarettenhülsenfabrik „Ozarow“ M. Hubinski umgeändert worden.

Gelöscht: Paul Andretzki jun. in Rosenberg OS. — Die Kattowitzer Zweigniederlassung der Firma C. Schätti in Königshütte. — M. Frankenstein in Kattowitz.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn** betrugen im Januar cr. nach provisorischer Feststellung 220 000 M. gegen 210 200 Mark nach provisorischer Feststellung im Januar 1888, mithin mehr 9800 M. — Die definitive Einnahme im Januar 1888 betrug 201 152 M.

Breslau. Wasserstand.

8. Febr. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 4 m 2 cm. U.-P. — m 40 cm.
9. Febr. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 34 cm.
Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 9. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,30—17,60—18,20 Mk., gelber 16,30—17,40—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 14,60 bis 14,90—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse, 14,00—16,00 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13,70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen schwache Zufuhr, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kgr. gelbe 7,20—8,20—10,00 M, blaue 7,00—7,40—8,50 Mark.

Wicken gut gefragt, per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat...	20	25	19	25	17	50
Winterraps.......	27	80	26	80	26	30
Winterrübsen.....	26	70	25	70	23	70
Sommerrübsen....	27	20	26	20	24	60

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb ruhig, 30—40—50—57 Mk., weisser matter, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee ruhiger, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,00 Mk., Hausbacken 22,50—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,50—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Berlin, 8. Februar. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge, Termine schwankend. — Roggen loco still, Termine anfangs matt, schliessen befestigt. — Hafer loco und Termine etwas fester. — Roggenmehl unverändert. — Rüböl schwach. — Spiritus anfangs matt, schliesst etwas fester.

Weizen loco 174—196 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $193\frac{3}{4}$—$192\frac{3}{4}$—$193\frac{1}{4}$—193 Mark bez., Mai-Juni $194\frac{1}{2}$—$193\frac{1}{2}$ bis 194—$193\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli 195—$194\frac{1}{2}$—195 M. bez., September-October $190\frac{1}{4}$—$189\frac{1}{2}$—$189\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 146—156 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer $149\frac{1}{2}$ M., besserer inländ. 151 M. ab Bahn bez., April-Mai $152\frac{3}{4}$—$152\frac{1}{4}$—$152\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $152\frac{3}{4}$—$152\frac{1}{4}$—$152\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli 153—$152\frac{1}{2}$ bis $153\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $154\frac{3}{4}$—$153\frac{1}{2}$—154 M. bez. — Mais loco 129—140 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai $122\frac{1}{2}$ Mark, September-October 124 Mark. — Gerste loco 125—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 135 bis 141 Mark, mittel und gut schlesischer 136—142 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 137—142 M., fein preuss., schles. und pommerscher 148—154 M. ab Bahn bez., April-Mai $136\frac{3}{4}$—137 M. bez., Mai-Juni 137 M. bez., Juni-Juli 137—$137\frac{1}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 22,50—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 23,00 bis 22,00 M., Nr. 0 u. 1: 21,50—21,75 M. bez., Februar und Februar-März 21,30 M. bez., April-Mai 21,30—21,35 Mark bez., Mai-Juni 21,40 Mark bez., Juni-Juli 21,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,5 M., Februar 59,4 M. bez., April-Mai 58,1—58—58,3 Mark bez., Mai-Juni 57,2—57,4 Mark bez., September-October 52,5 Mark bez.

Petroleum loco 23,5 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53 Mark bez., Februar und Februar-März 52,3 Mark bez., April-Mai 52,6—52,8 Mark bez., Mai-Juni 53,1—53,3—53,2 M. bez., Juni-Juli 53,7 bis 53,9 Mark bez., Juli-August 54,2—54,4 Mark bez., September-October 54,9—55 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,8—33,7 Mark bez., Februar und Februar-März 32,8 Mark bez., April-Mai 33,2—33,5—33,4 Mark bez., Mai-Juni 33,6—33,8 Mark bez., Juni-Juli 34,2—34,4 M. bez., Juli-August 34,8—35 M. bez., August-September 35,2—35,5—35,4 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,25 M., April-Mai 25,60 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 26,00 M., April-Mai 25,60 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. Februar, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, 60. 5% priv. türk. Obligationen 441, 25. Banque ottomane 539, —. Banque de Paris 901, 25. Banque d'escompte 537, 50. Credit foncier 1365, —. Credit mobilier 445, —. Panama-Kanal-Actien 67, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 70, —. Rio Tinto 522, 50. Suezkanal-Actien 2237, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123 Wechsel auf London kurz 25, $27\frac{1}{2}$. 3% Rente 83, 65. 4% unific. Egypter 435, 31. 4% Spanier äussere Anleihe $75\frac{1}{4}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, $29\frac{1}{2}$. Behauptet.

Paris, 8. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 83, 61. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 75. 4proc. Ungar. Goldrente 85, 43. Türken 1865 17, 75. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 75, 31. Neue Egypter 435, 62. Banque ottomane 538, 12. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 529, 37. Panama 64, 37. Ruhig.

London, 8. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $103\frac{3}{8}$. 4% unif. Egypter 86. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{3}{4}$. 6% consol.

Mexikaner $93\frac{1}{2}$. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$. Suezactien $88\frac{1}{2}$. Canada Pacific $53\frac{3}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols 99. Silber —. Platzdiscont $2\frac{5}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $86\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue 17. Ruhig.

London, 8. Februar, Nachmittag 5 Uhr 55 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{15}{16}$. Convert. Türken $15\frac{5}{8}$. 1873er Russen $102\frac{1}{4}$. Italiener $95\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $85\frac{7}{8}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Silber $42\frac{1}{2}$. 6% consol. mexican. Anleihe $93\frac{3}{4}$. De Beers-Actien —.

London, 8. Februar. In die Bank flossen heute 18000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 8. Februar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $262\frac{5}{8}$. Franzosen $214\frac{3}{4}$. Lombarden $84\frac{7}{8}$. Galizier $175\frac{3}{4}$. Egypter 86, 60. 4% Ungar. Goldrente 85, 80. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 136. 70. Disconto-Commandit 236, 40. Duxer —. Laurahütte —, —. Dresdener Bank 157, —. 3% portug. Anleihe —. 4% griech. Monopol-Anleihe 77, 80. Hüttenheim 111, 50. Fest.

Frankfurt a. M., 8. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 43. Pariser Wechsel 80, 883. Wiener Wechsel 168, 80. Reichsanleihe 108. 65. Oesterr. Silberrente 70. 80. Oest. Papierrente 70, 20. 5% Papierrente 83, 20. 4% Goldrente 94, —. 1860er Loose 120, 70. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 90. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 70. 1880er Russen 89, 80. II. Orient-Anleihe 66. 40. III. Orient-Anleihe 65. 90. 4% Spanier 75, 20. Unific. Egypter 86, 80. Conv. Türken 15, 50. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 70. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 20. 5% serb. Rente 84, 50. Serb. Tabaksrente 84, 80. 5% amort. Rumänen 95, 40. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92. 20. Böhmische Westbahn $270\frac{1}{4}$. Central-Pacific 111, 50. Franzosen $215\frac{1}{8}$. Galizier $175\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 136, 80. Hessische Ludwigsbahn 109, 80. Lombarden $85\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 170. 70 Nordwestbahn 150, 60. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 80. Credit-Actien $262\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 174, 70. Mitteld. Creditbank 112, 50. Reichsbank 133. 10. Disconto-Commandit 235. 80. Dresdener Bank 156, 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, 20. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 25. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 97, 95. Siemens Glasindustrie 159, 50. Ludwig Wesel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation —. —. Fest.

Privatdiscont $1\frac{3}{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $262\frac{1}{8}$. Franzosen $215\frac{1}{8}$. Galizier $175\frac{5}{8}$. Lombarden $85\frac{1}{8}$. Egypter 86, 70. Disc.-Commandit 236, 20. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. $4\frac{7}{8}$ ungarische Goldrente —. —. Darmstädter —.

Hamburg, 8. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $108\frac{3}{4}$. Silberrente $70\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $94\frac{3}{8}$. Ungar. 4% Goldrente $85\frac{3}{4}$. 1860er Loose $121\frac{1}{2}$. Italienische Rente $96\frac{3}{4}$. Credit-Actien $263\frac{1}{4}$. Franzosen 538. Lombarden $213\frac{1}{2}$. 1877er Russen 100. 1880er Russen $88\frac{5}{8}$. 1883er Russen 111. 1884er Russen $98\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $64\frac{1}{8}$. III. Orient-Anleihe $63\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $179\frac{3}{4}$. Deutsche Bank $172\frac{1}{2}$. Disc.-Commandit $236\frac{3}{8}$. H. Commerz-Bank $134\frac{1}{2}$. Nationalbank für Deutschland $146\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $177\frac{3}{8}$. Gotthardbahn 137. Lübeck-Büchener Eisenbahn $171\frac{5}{8}$. Marienb.-Mlawka $82\frac{7}{8}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $149\frac{1}{2}$. Ostpr. Südbahn 103. Unterelbische Pr.-A. 101. Laurahütte $147\frac{5}{8}$. Nordd. Jute-Spinnerei 162. A.-C. Guano-Werke 125. Privatdiscont $1\frac{1}{2}$%. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 125, 85 Br., 125, 35 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $33\frac{1}{2}$ Br., 20, $28\frac{1}{2}$ Gd., London kurz 20, 44 Br., 20, 39 Gd., London Sicht 20, 46 Br., 20, 43 Gd. Amsterdam 168, 15 Br., 167, 75 Gd., Wien 168, — Br., 166, — Gd., Paris 80, 35 Br., 80, 05 Gd., Petersburg 215, — Br., 213, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 8. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $69\frac{1}{8}$, do. Februar-August verzl. $69\frac{1}{2}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $69\frac{5}{8}$, do. April-October verzl. $69\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente —, — 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 $101\frac{1}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{1}{4}$. do. I. Orient-Anleihe $62\frac{3}{4}$, do. II. Orient-Anleihe 63. Conv. Türken $15\frac{5}{8}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{3}{8}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $114\frac{1}{8}$. Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons $191\frac{7}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12. 09.

Petersburg, 8. Februar, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	5.	8.	Cours vom	5.	8.
Wechsel London 3 M.	94 00	94 00	Russ. $4\frac{1}{2}$% Boden-Credit-Pfandbriefe	$139\frac{3}{4}$	$141\frac{1}{2}$
do. Berlin 3 M.	46 20	46 10	Grosse Russ. Eisenb.	232	235
do. Amsterdam 3 M.	77 60	77 60	Kursk-Kiew-Actien	$347\frac{1}{2}$	349
do. Paris 3 M.	37 10	37 10	Petersb. Discontobk.	606	618
$\frac{1}{2}$-Imperials	7 56	7 51	Petersb. intern. Hdlsb	460	471
Russ. 1864er Pr.-Anl*	266	$269\frac{1}{4}$	Petersburger Privat-Handelsbank	286	292
do. 1866er Pr.-Anl*	$249\frac{1}{4}$	$250\frac{1}{2}$	Russ. Bank für ausw. Handel	221	223
do. 1873er Anleihe	149	$149\frac{1}{2}$	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	$98\frac{3}{8}$	99	Privat-Discont	6	6
Russ. III. Orient-Anl.	$97\frac{7}{8}$	$98\frac{7}{8}$			
do. 6% Goldrente	148	149			
do. 4proc. inn. Anl.	$83\frac{5}{8}$	$83\frac{3}{8}$			

* Gestempelt.

Newyork, 8. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{16}$. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, $88\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 $128\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $28\frac{7}{8}$. Newyork-Centralb. $109\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn $106\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{11}{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 6, 55. Pipe line Certificats $86\frac{3}{4}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco $97\frac{1}{4}$. Weizen per Februar $95\frac{3}{4}$, per März $96\frac{7}{8}$, per Mai $99\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) $44\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{3}{4}$. Kaffee Rio $17\frac{5}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) —, —, do. Fairbanks 7, 80, do. Rothe & Brothers 7, 90. Kupfer —, —. Getreidefracht $4\frac{1}{4}$

Liverpool, 8. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 8. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März $5\frac{37}{64}$, März-April $5\frac{9}{16}$, April-Mai $5\frac{9}{16}$, Mai-Juni $5\frac{9}{16}$, Juni-Juli $5\frac{37}{64}$, Juli-August $5\frac{19}{32}$, August-Septbr. $5\frac{35}{64}$ d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 8. Febr., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 72000 Ballen, desgl. von amerikanischen 61000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 76000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 69000, wirklicher Export 6000, Import der Woche 81000, davon amerikanische 68000, Vorrath 691000, davon amerikanische 558000, schwimmend nach Grossbritannien 229000, davon amerikanische 161000 Ballen.

Manchester, 8. Februar. 12r Water Taylor 7, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton $8\frac{5}{8}$, 32r Mock Brooke $8\frac{3}{4}$, 40r Mule Mayoll $9\frac{1}{8}$, 40r Medio Wilkinson $10\frac{1}{4}$, 32r Warpcops Lees $8\frac{5}{8}$, 36r Warpcops Rowland $9\frac{1}{8}$, 40r Double Weston $9\frac{5}{8}$, 60r Double courante Qualität $12\frac{3}{4}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 169. Stramm.

Wien, 8. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 61 Gd., 7, 66 Br., per Mai-Juni 7, 73 Gd., 7, 78 Br. Roggen per Frühjahr 6, 08 Gd., 6, 13 Br., per Mai-Juni 6, 18 Gd., 6, 23 Br. Mais per Mai-Juni 5, 32 Gd., 5, 37 Br., per Juni-Juli 5, 37 Gd., 5, 42 Br. Hafer per Frühjahr 5, 72 Gd., 5, 77 Br., per Mai-Juni 5, 82 Gd., 5, 87 Br.

Pest, 8. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 29 Gd., 7, 31 Br., per Herbst 7, 50 Gd., 7, 52 Br. Hafer per Frühjahr 5, 26 Gd., 5, 28 Br. Mais per Mai-Juni 5, 05 Gd., 5, 07 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 8. Februar, Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 49, 00, per August 50, 00. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 6, 60. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 75. — Wetter: Frost.

Paris, 8. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Februar 25, 90, per März 26, 10, per März-Juni 26, 60, per Mai-August 26, 60. Mehl steigend, per Februar 57, 50, per März 58, 10, per März-Juni 58, 75, per Mai-August 58, 80. Rüböl behauptet, per Februar 75, 00, per März 74, 75, per Mai-August 69, 50, per Septbr.-Decbr. 62, 00. Spiritus steigend, per Februar 40, 00, per März 40, 50, per März-April 40, 75, per Mai-August 41, 75.

London, 8. Febr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren: Weizen 5090, Gerste 13300, Hafer 50100. Sämmtliche Getreidearten sehr ruhig, unverändert.

London, 8. Februar. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Feuchtkalt.

London, 8. Febr. Chili-Kupfer $77\frac{1}{2}$, pr. 3 Monat nominell.

Liverpool, 8. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl sehr ruhig, Mais 1 d. niedriger. — Wetter: Stürmisch.

Amsterdam, 8. Februar, Nachm. Bancazinn 58.

Antwerpen, 8. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 8. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez. u. Br., per Februar $16\frac{3}{4}$ Br., per März $16\frac{1}{2}$ Br., per Septbr.-Decbr. $16\frac{3}{4}$ Br. — Ruhig.

Hamburg, 8. Febr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 60 Br., 6, 50 Gd., pr. März 6, 55 Br. — Wetter: Schneesturm.

Bremen, 8. Februar. Petroleum (Schlussbericht) still, Standard white loco 6, 50 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 8., 9.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	$0^{\circ},0$	— $1^{\circ},0$	— $0^{\circ}.2$
Luftdruck bei 0° (mm)	738,4	730.7	722.9
Dunstdruck (mm)	3,4	2.8	4.2
Dunstsättigung (pCt.)	74	65	92
Wind (0—6)	SW. 2.	S. 3.	S. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			0,40

Zuweilen Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. Februar 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	Cours vom 8.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,20 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.44 bz	20,43 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	169,05 bz	168,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	216,25 bz	217,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 G	324,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,80 B	108,80 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	103,90 bzG	103,90 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	108.80 G	109.00 B
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104.40 bzG	104.40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104.50 G	104.20 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101.10 G	101,40 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105.30 G	105,50 B
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103.00 G	103,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105.10 G	105,10 bzG
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzB	102.40 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101.50 B	101,50 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,60 G	101.60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,40 G	105,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,40 G	105.30 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92.90 bzG	92,90 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	103.00 G	103,20 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,90 bzG	95,10 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101.50 bzG	101,60 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,50 bzG	101.60 bzG
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,50 bz	99,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	— —	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.00 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99.00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105.60 G	105.70 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105.00 bzG	105.10 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102.50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108.00 G	108.00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,75 bzB	104.90 B
dto. dto II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,50 G	103,00 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,75 G	99,00 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114.00 G	113.50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.30 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,30 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115.80 G	115,60 G
dto. dto.	4	vsch.	103.30 bzG	103.40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113.50 G	113,50 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,40 G	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.90 bz	102.80 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.25 bzG	100.25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	118.50 B	118.00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 bz	111,60 bz
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99.40 bzG	99.40 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.25 bzG	103,25 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99.35 G	99,30 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 G	104,60 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112.00 G	112.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104.30 G	103.80 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.10 G	100,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	95.40 bz	95,40 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95.90 bz	95.60 bzG
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	94.40 G	94,40 bzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	112.75 bz	113,25 bz
Egypter	4	1/5 1/11	86.60 bzG	87,75 B
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	87,20 bz	87,00 bzG
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	97.60 bz	97.70 G
Griechische Anl. v. 81 84	5	1/1 1/7	90,00 bz	90,00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96.80 bz	96.80ebzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94.40 bz	94,30 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.10 B	94.10 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	70,20 B	70,30 bzG
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	71.00 bzB	71,00 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63.40 bz	63,50 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,20 bz	57.30 bzG
Portug. Staats-Anl. von 1881	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	97.90 bzG	98,00 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,10 bz	107,10 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,30 bzG	96,30 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,10 bzB	102.10 bzB
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,75 G	102,75 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	89,80 bz	90.80à90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,80 bzB	113.80 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	— —	103,20 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	89,90 bz	90à90,10 bz
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	96.40 bzG	96,40 ebz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	66.00 bz	65,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	66,50 bz	66,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	66,00 bz	66 20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56.25 G	56,60 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,30 bzG	95,10 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,10 bzG	82,20 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,00 bzB	91,00 bzG
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88.00 ebzB	88,00 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,40 G	104,40 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,70 bzG	84.00 ebzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,25 bzG	87.25 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15.60 bzG	15,60 bzG
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	79,60 bz	80,10 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.80 bz	86,00 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98.40 bz	98,50 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	79.90 bz	79,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143.75 B	143.60 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143.70 B	143.70 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	39.90 bzG	39.90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108,00 bz	108.00 bz
Bukarester Loose	—	—	49,25 B	49,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	140,60 bz	140.75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	136,60 G	136,60 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54.00 bzG	54,25 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,90 bz	112.90 bzG
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	109,10 bzG	110.20 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	144.85 bz	144.80 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	322,50 G	322.50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	140.75 bz	140,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,50 bz	19,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,40 G	129.60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,00 bzG	27.25 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	320,25 bzG	322.00 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120.20 bz	120.25 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	322,00 bzG	324.00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,80 bz	136.80 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	169.25 bz	167.50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	103.75 bz	103.75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	179.75 G	180.50 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	167.40 bzG	169,25 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,00 B	81,79 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	42.25 bzG	42.60 bz
Ungarische Loose	—	—	238,50 bz	238,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	60,60 G	61.25 bzG
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	116.75 G	116.80 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113,50 bzG	115.40 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	118.25 bzG	117,90 bz
Saalbahn	5	—	1/1	111.80 bzG	110.50 G
Weimar-Gera	3	—	1/1	91,90 bzG	92,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	—	1/1	69.75 bzG	70,50 bz
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	—	1/1	93,30 bz	93,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	39.10 G	39.10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	112,50 B	112,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	230.50 bz	230.60 G
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	—	1/1	176,00 bz	174.25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{6}$	—	1/1	113.75 bz	113.60 bzG
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	87.25 bz	86,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	153.90 bz	153,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103.00 G	103.00 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	73,75 bz	74.25 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	109.10 bz	105.75 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,25 bzG	26,25 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	135,40 bz	134.25 bz
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	186.75 bzG	187.25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87,90 bz	88,00 bzG
Gotthardbahn	5	—	1/1	— —	140,50 bzG
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96,00 bzG	96,40 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	64,90 G	65,00 B
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	84,00 G	84.10 bz
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	94.75 bzG	95.00 bz
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	156.80 bz	155.60 bz
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	121,70 bz	121.70 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	62,25 G	62,80 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	106,00 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	74,70 G	75,50 G
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	88,50 bz	90,10 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{2}{5}$	—	1/5	43.70 bz	43,30 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	—	1/1	37.60 bz	37,60 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	67,80 bz	67,60 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	126,60 bzG	127,00 ebzB
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	78.40 bz	78.70 bz
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	129.10 bzB	128,30 G
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	— —	105,75 bz
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	99,75 bz	99,25 bzG
dto. Westbahn	0	—	1/1	34,20 bzG	33.80 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	79,00 bzG	79,40 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	200.00 bzG	200,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,50 G	104,30 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,90 B	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,90 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	105,00 B	104,90 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,30 G
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	102,10 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	104.50 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104.75 G	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	104.50 G	104.30 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	104.50 G	— —
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,90 G	104,10 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,70 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	105,00 bz	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,40 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,60 bzG	59,50 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,60 bz	89,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,25 bzG	108,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,90 B	102,90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	84,90 bz	84,80 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,00 bzG	86,90 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,20 ebzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	78,70 ebzG	78,90 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,40 G	69,75 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,70 G	75,60 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68,75 bzG	70,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,30 G	84.30 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80.90 B	80,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.40 G	102,50 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89.90 ebzB	89.90 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,30 G	88.30 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	86.90 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,10 bzB	61.50 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.20 bz	102,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,10 B	97,10 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	84,00 B	83.90 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,20 bzB	103,10 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83.90 B	83,30 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,75 G	100,80 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,75 bzG	95,00 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	99,10 bz	99,20 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,75 bz	100,60 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	93,75 bzG	93,90 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,60 bz	90,80 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	62,75 bz	63,00 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,50 bzG	93,75 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	98,90 bz	98,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,00 G	85,10 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	98,80 bz	99,00 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,15 bz	102,20 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102.10 bz	102,20 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	102,10 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	102,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	86.40 bzG	86.50 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	69.50 bzB	69.40 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	87,00 bzG	86.90 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,00 bzG	64.00 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,25 ebzG	107,30 B
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,30 G	111,60 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,00 bzG	92,00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113.25 G	113,40 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	103,75 bzG	103,90 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,50 B	111,60 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	94,60 bzG	94,80 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	113,90 bzG	114,10 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bzG	101,30 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,40 bz	115,20 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,30 G	111,40 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,25 bzG	98,30 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,60 G	83,60 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	79,50 B	79,50 bz
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	126,00 bzB	126,00 bzG
dto. Handelsges.	9	—	1/1	183,75 bz	184,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	98,10 bzG	98,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	115,40 bzG	115.25 G
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	105,50 bzG	105,50 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	177,70 bz	177,80 bz
Dessauer Credit	9	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	176,00 bzG	176,25 bzG
dto. Genossensch.	7	—	1/1	139,25 bzG	139,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	111,75 G	111,50 bzG
Disconto-Command.	10	—	1/1	239,25 bzG	239,25 bz
Dresdener Bank	7	—	1/1	159,25 bzG	160,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	84,00 bzG	85,00 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93,90 bzG	93,50 bzB
Hannoversche Bank	5	—	1/1	116,00 bzG	116,00 G
Internationale Bank	—	—	1/1	121,10 bzG	121,00 bzG
Leipziger Credit	9	—	1/1	189,25 bzG	189,30 G
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 bzG	10,10 bzG
Luxemburger Bank	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	142,00 G	141,90 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	—	1/1	118,25 B	118,00 B
Meininger Creditb.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	116,00 bzG	117,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	10	1/1	147,10 bzG	149,50 bzG
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	—	1/1	173,50 bz	173,80 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	81,50 bzG	82,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	165,00 bzB	166,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	40,90 bzG	40,90 bz
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	115,25 G	115,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	121,70 bzG	121,70 G
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	—	1/1	143,30 bzG	145,40 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	—	1/1	115,00 bzG	114.75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	—	1/1	114,20 G	114.20 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	603,40 bzG	603,50 bzG
Reichsbank	$6\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	132,50 B	132,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	60,00 B	60,00 ebzB
Sächsische Bank	4	—	1/1	110,50 bzG	112,10 bzG
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131,00 bzG	131,25 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	107,50 G	115,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	185,10 bzG	185,10 bzG
Archimedes	10	—	1/7	145,75 bzG	146,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	—	1/1	266,00 bzG	266,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	115,90 bz	116,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	137.80 bzG	137,40 bz
Bismarckhütte	10	—	1/7	189,50 bzG	191,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	204.60 bzB	204.00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	82,00 G	83,00 G
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	—	1/6	93,10 bz	93,50 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	143,30 G	143,50 G
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	174,25 ebzG	183.50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	77,10 bzG	78,10 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	106,80 bzG	106.25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	99.85 bz	99.00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	149,75 bzG	150,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	741,00 G	741,00 G
Giesel, Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	163,00 B	162,40 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	—	1/7	189,90 bz	190.00 B
Gruson-Werk	12	—	1/7	306,50 bzG	306,80 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	177.90 bzG	177,00 B
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	54,90 bzG	54,90 bzG
Kramsta Schles. L.	$6\frac{1}{3}$	—	1/9	136,25 G	136.75 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	147,00 bzB	147.00 bzG
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	147,50 bzG	147.60 bz
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	164.90 bz	164,90 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	152.50 bzG	153,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	119.25 bzG	119,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	204,75 bzG	204,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	150,50 bzG	151,90 bz
Oppelner Cement	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	125,25 bzG	126,00 G
Posener Sprit-A.-G.	$9\frac{1}{2}$	—	1/7	124,00 bzG	125,00 G
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	138,50 bzG	138 00 bz
Schering	24	—	1/1	382,50 bzG	380,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	— —	132,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	110,00 G	112,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	57,50 bzG	60,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	227,00 bzG	228,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	160,75 bz	162,75 bz
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	160,75 bz	162,00 bz
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	283,50 bzG	285.00 bzG
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	336,10 bzG	337,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	103,25 bzG	104,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	127,90 bz	127,90 bz
	—	—			
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	—	1/1	2030 G	2030 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	105,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	— —
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,75 G	102,30 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 7.	Cours vom 8.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	$2\frac{1}{2}$	168,85 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,45 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	5	80,85 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,43 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,33 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,90 bzG	— —
New-York	vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	215,50 bz	216,50 bz
dto. dto.	3 M.	6	214,00 bz	214,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	$4\frac{1}{2}$	168,95 bz	168,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	$4\frac{1}{2}$	168,35 bz	168,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	$5\frac{1}{2}$	80,65 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,70 B	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	215,90 bz	216,80 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1\frac{3}{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	85,75	— —
Russische Anl. 1880	89,75	— —
dto. dto. 1884	102,75	— —
Disconto-Command.	240,87	— —
Dortmunder Union	106,00	— —
Laurahütte	147,87	— —
Oesterr. Credit	169,25	— —
Franzosen	108,75	— —
Lombarden	43,75	— —
Russische Noten	217,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.